

Blitzkurs: Eine Vorlage für „Nähen auf Papier“ zeichnen



Regina Grewe
Ostenallee 21
59174 Kamen
Www.reginagrewe.de
Info@reginagrewe.de

Eine einfache Vorlage für Nähen auf Papier zu zeichnen ist nicht schwer, wenn man sich an ein paar Regeln hält. Diese gelten immer, egal, ob klassisch mit Bleitift und Papier gearbeitet wird, oder mit Computerprogrammen.

Darum erläutere ich das Verfahren anhand von Bleistift und Papier - das hat jeder zur Hand.

Du brauchst:

Die ausgedruckte Bildvorlage
Transparentpapier und Klebeband
Bleistift, Lineal und Radiergummi.



Bedenke, dass ein Muster für Nähen auf Papier immer spiegelverkehrt sein muß, da auf der Rückseite des Blocks genäht wird.

Am einfachsten ist es, von vornherein eine gespiegelte Vorlage zu benutzen. Ansonsten muß am Ende die fertige Zeichnung spiegelverkehrt kopiert werden. Seitengleiche Muster, wie z.B. viele traditionelle Blöcke, benötigen keine Spiegelung.

Wer sich mit dem Computer auskennt, kann die Prozedur z.B. mit Programmen wie [„QuiltAssistent“](#) oder [„ElectricQuilt“](#) ausführen. Von dort aus ist ein seitenverkehrter Ausdruck kein Problem.



Je öfter Du Muster zeichnest, desto mehr schärft sich Dein Blick für sinnvolle Konstruktionen.



Das Übungsbeispiel:
eine schlichte Bechertasse.



Das Übungsbeispiel in Gebrauch:
Mit Applikationen und einem passenden Block ergänzt, wird ein Bechertepich daraus.

Abb. 1:
Nehmen wir an, Du willst eine Bechertasse für Nähen auf Papier vorbereiten. Drucke die Vorlage aus, lege ein Transparentpapier darüber und fixiere es mit Klebeband.



Das Pferd wird von hinten aufgezümt, Du arbeitest Dich von der groben Kontur zu den innenliegenden Details vor.

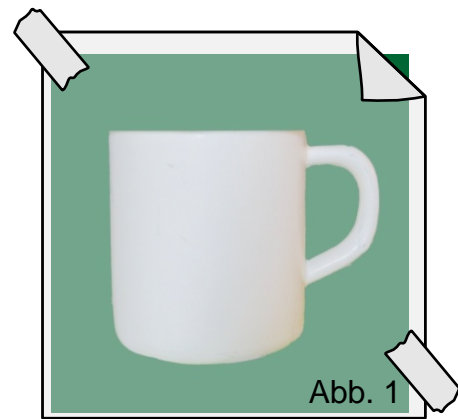


Abb. 2:
Viele Wege führen nach Rom: nicht jede Linie ist zwingend. (Siehe die Erläuterung zu Abb. 10.)
Überlege, wo die letzte Naht sein *könnte*.
In diesem Fall habe ich die Naht am oberen Rand der Tasse gewählt.
Zeichne sie mit Bleistift und Lineal ein = Linie 1.



Nummeriere diese und die folgenden Linien fortlaufend.

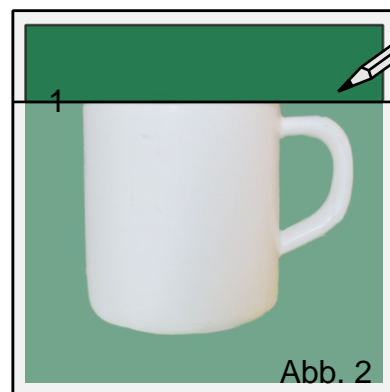


Abb. 3:
Wo könnte nun wiederum die letzte Naht im verbliebenen Bild sein? Der untere Rand der Tasse bietet sich an. Er ist auf dem Bild gebogen. Für dieses Übungsprojekt genügt die einfache Form, er wird also kurzerhand begradigt: Linie 2

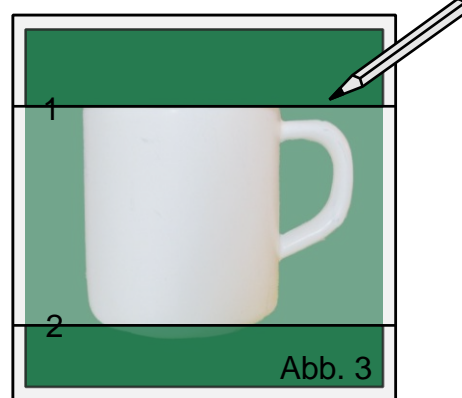


Abb. 4:
Es geht im gleichen Schema weiter: Welche Naht kann jetzt die letzte sein? Der linke Rand der Tasse bietet sich an. Und anschließend der rechte Rand des Henkels = Linien 3 und 4:



Da diese Nähte sich nicht berühren, ist die Reihenfolge beliebig.

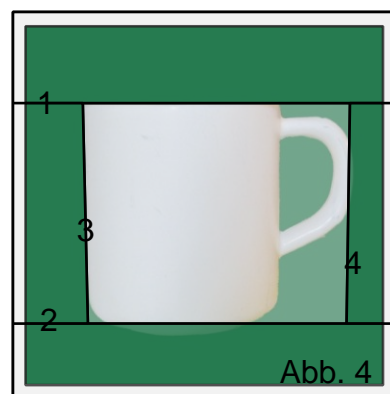
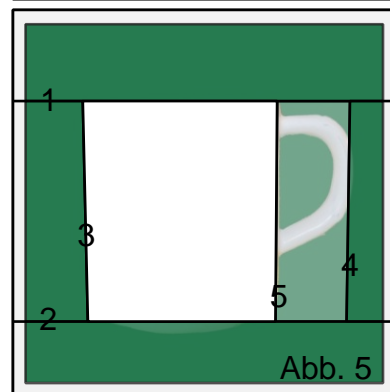


Abb. 5:
Was jetzt? Ganz klar: eine senkrechte Linie trennt Tasse und Henkel = Linie 5

Es bleibt die kleine Region mit dem Henkel übrig.



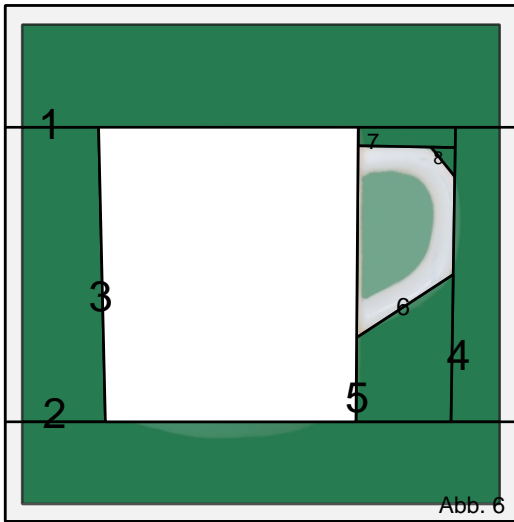


Abb. 6:
Auch der Henkel lässt sich vereinfachen.
Nun sollte es kein mehr Problem sein, die restlichen
Nähte nach dem bekannten Prinzip einzufügen.

Zuerst entsteht die Außenkontur des Henkels
= Linien 6, 7 und 8.

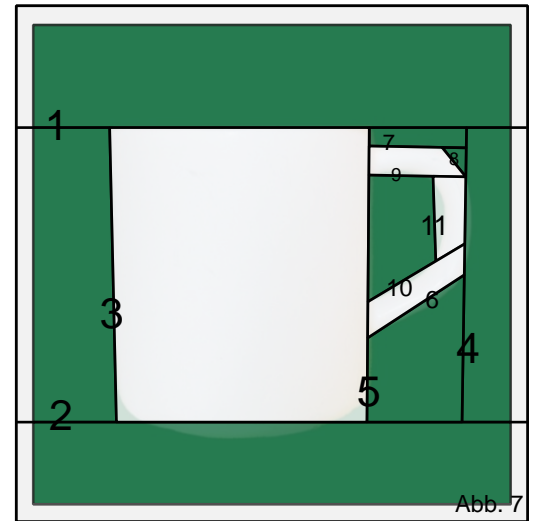


Abb. 7:
Und nun noch die
innere Kontur
= Linien 9, 10 und 11.

Lässt sich die Tasse tatsächlich so nähen und wie ist die Nähreihenfolge?

Jetzt werden die einzelnen Schnittteile in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Zeichnen nummeriert.

Abb 8:
Die beiderseits der zuletzt gezeichneten Linie 11 liegenden Teile werden Nummer 1 und 2.

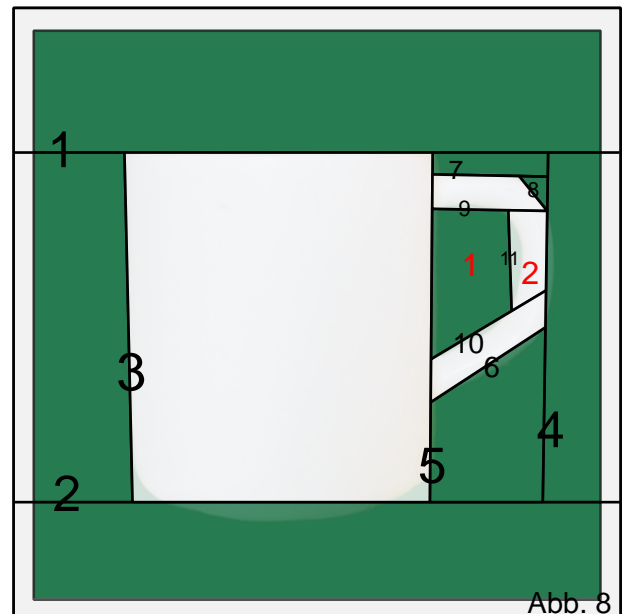


Abb. 9:
Das Feld neben Linie 10 wird zu Teil 3. Neben Linie 9 folgt Teil 4.

Nummeriere im gleichen Prinzip weiter. Am Ende sollte die Zeichnung wie in Abb. 9 aussehen.

Trage jetzt noch die Farbsymbole in die einzelnen Felder ein. Ich habe „II“ für den Hintergrund und „O“ für die Tasse verwendet. Wenn der Henkel eine andere Farbe haben soll, überlege auch dafür ein Symbol und trage es ein.

Kopiere die Transparentpapiervorlage auf Normalpapier und nähe!

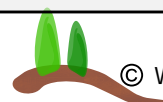
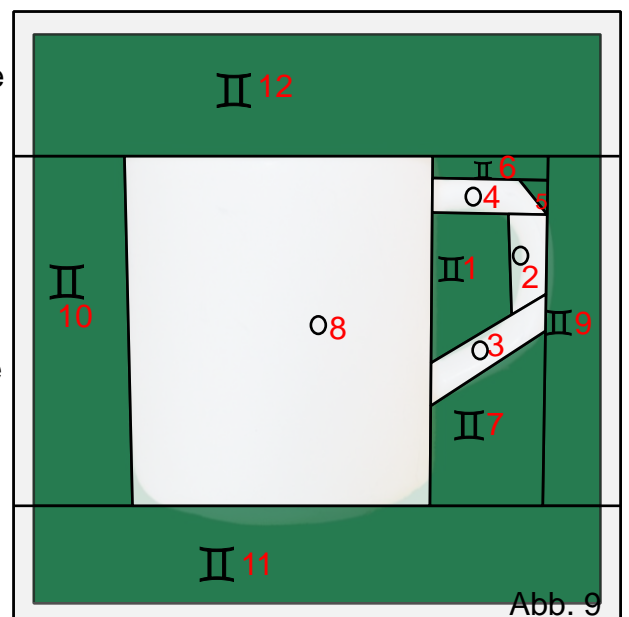




Abb. 10:

Werden Motive komplexer, so müssen sie von vornherein durch die erste(n) Linie(n) in Untergruppen (Segmente) eingeteilt werden.

Das kannst Du bei der Bechertasse auch probieren:

Trenne Tassenkörper und Henkel. Bearbeite beide Untergruppen separat nach den zuvor beschriebenen Regeln.

Probiere es aus - Übung macht den Meister!

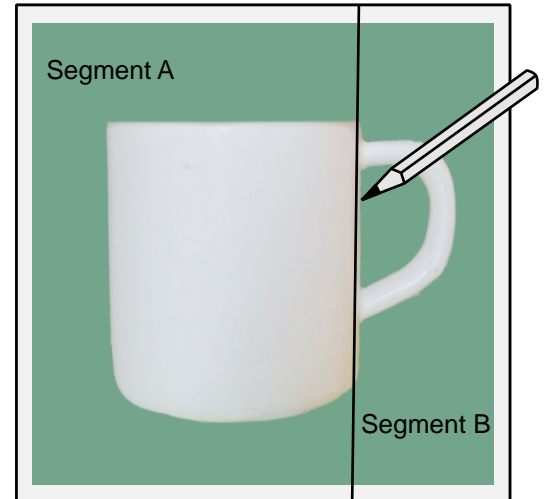


Abb. 10



Vorlage zur Übung, 15 x 15 cm